



Bürgermeister Detlef Wellbrock (L.) und Frank Niemeier, Leiter Kommunalvertrieb Deutsche Glasfaser, bei der Vertragsunterzeichnung (© Gemeinde Loxstedt)

18.09.2020 15:06 CEST

Gemeinde Loxstedt schließt Kommunalvertrag mit Deutsche Glasfaser

*Die 26 gemeindeeigenen Liegenschaften sollen einen Glasfaseranschluss erhalten
// Darunter auch das Rathaus, Feuerwehrhäuser und Grundschulen*

Loxstedt, 18. September 2020. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde Loxstedt und Deutsche Glasfaser wurde kürzlich der Startschuss für den Breitbandausbau in der Gemeinde gegeben. Die Nachfragebündelung ist bereits angelaufen – zunächst wie vorgesehen in den überwiegenden Teilen der Ortschaften

Bexhövede, Donnern, Düring, Loxstedt, Nesse, Stinstedt und Stotel. Sollten sich mindestens 40 Prozent der Haushalte bis zum 12. Dezember 2020 für einen Glasfaseranschluss entscheiden, startet der Netzausbau, der etwa ein Jahr später bereits abgeschlossen sein soll.

Mit der Unterschrift von Bürgermeister Detlef Wellbrock unter dem Kommunalvertrag folgte nun der zweite Schritt: Auch die 26 gemeindeeigenen Liegenschaften sollen einen entsprechenden Anschluss erhalten. Dazu gehören neben dem Rathaus das Jugendzentrum „Düne4“, der Bauhof sowie die Feuerwehrrhäuser, die Grundschulen und die Kindertagesstätten in den genannten Ortschaften.

„Das ist eine große Chance für unsere Gemeinde“, so Bürgermeister Detlef Wellbrock (parteilos). Man müsse sich auch und besonders als Kommune den digitalen Anforderungen dieser Zeit stellen und für eine zukunftsfähige Struktur, die ein effizientes Arbeiten ermögliche, sorgen. Das gelte insbesondere im Bereich der Bildung: „Wir müssen zukunftsorientiert handeln und dafür Sorge tragen, dass der Einsatz digitaler Medien im Unterricht ohne Einschränkungen möglich ist“, sagt er. Der Anschluss der kommunalen Gebäude zählt im Rahmen der Nachfragebündelung von Deutsche Glasfaser mit zu den benötigten 40 Prozent.

„Da Deutsche Glasfaser jedes Gebäude separat an den Hauptverteiler anschließt, steht unabhängig von der Nutzungsintensität der Nachbarn permanent die maximale Geschwindigkeit zur Verfügung“, erklärt Frank Niemeier, Leiter Kommunalvertrieb Deutsche Glasfaser. „Die angebotenen Bandbreiten für Privatkunden reichen von aktuell 300 Mbit/s bis 1000 Mbit/s. Für Geschäftskunden gibt es die symmetrischen Bandbreiten sogar bis hin zu 10 Gigabit pro Sekunde.“

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser plant, baut und betreibt hauptsächlich anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. 2020 gründeten die erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT

und OMERS als Eigentümer die Unternehmensgruppe durch einen Zusammenschluss der Netzanbieter inexio und Deutsche Glasfaser. Mit einem verfügbaren Gesamtinvestitionsvolumen von 7 Milliarden Euro sollen so mittelfristig 6 Millionen Glasfaseranschlüsse deutschlandweit ausgebaut werden. Deutsche Glasfaser ist als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Michael Eger

Pressekontakt

Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de